



04

Kategorie 4 | Sport- und Bildungsbauten
9 Einreichungen | 1 x Preis | 2 x Anerkennung







Bauherrnpreis 2014 der Architektenkammer des Saarlandes
Preis | Sport- und Bildungsbauten

📍 Völklingen

Kindertagesstätte

Bauherrin / Bauherr

Mittelstadt Völklingen

Objektadresse

Röntgenstraße 2
66333 Völklingen

Architektin / Architekt

arus GmbH | willi latz
architektur + stadtplanung
In den Siefen 49
66346 Püttlingen
www.arus.info

Außenanlage mit
Landschaftsarchitekt Ingo Nienas, Lebach

Baubeginn

Oktober 2012

Fertigstellung

August 2013



KOMMENTAR DER JURY – Der zweigeschossige Baukörper mit auskragendem Obergeschoss überzeugt durch ein klares Erscheinungsbild. Diese Klarheit setzt sich in der inneren Struktur fort, die auf einer rechteckigen Grundfläche um eine zentrale Halle entwickelt wurde.

Die im Inneren sichtbaren Holzoberflächen geben den Wänden eine homogene und lebendige Oberfläche. Die umlaufenden Galerien im Obergeschoss bieten immer neue Perspektiven und Raumeindrücke.

Bemerkenswert ist die Bereitschaft des Bauherrn, sich auf eine in unserer Region eher untypische Holz-Konstruktion (Brettsperrholz-Massivbauweise) im Passivhausstandard einzulassen.

Das Objekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie im Zusammenspiel von anspruchsvollem Bauherrn und kompetentem Planer eine überzeugende und nachhaltige Lösung entstehen kann.



PROJEKTbeschreibung DER ARCHITEKTEN – Ein großes Haus für kleine Leute

Um als Architekten den verschiedensten Wünschen und Gewohnheiten einer ganzen Horde von „Bauherren“ letztlich Raum zu geben, ist eine klare Haltung erforderlich. Für uns ist quietschbunte „Bauklötzchenarchitektur“ mit verspielten Dreiecksfensterchen und Spitztürmchen nicht das, was Kinder brauchen. Diese benötigen vielmehr eine Bauweise, die nicht vorschreibt, was wie zu tun ist, sondern viele Möglichkeiten offen hält und trotzdem eine gewisse Logik und Klarheit beinhaltet. Die architektonische Umgebung sollte die Fantasie der Kinder nicht einschränken, sondern ihnen als eine Art Ruhepol eine Möglichkeit zum Ausgleich der Reizüberflutung der heutigen Zeit bieten.

Die große, von Tageslicht durchflutete Halle ist das eigentliche Herzstück des Gebäudes und lässt „Luft zum Atmen“. Sie wird von zwei Krippenbereichen sowie vier Gruppenräumen eingefasst, die sich mit raumhohen Fenstern zum Außenraum öffnen. Zusammen mit den umlaufenden Galerien dient sie den Kindern als Spielflur und erweiterte Aktionsfläche; mal ist sie Arena, mal Bühne, dann wieder Ausstellungsraum oder Marktplatz.

Der Speiseraum mit freistehender Kinderküche im Obergeschoss kann bei Kindergartenfesten oder anderen Veranstaltungen durch das Öffnen einer mobilen Trennwand mit dem benachbarten Bewegungsraum zu einem großen Saal zusammengeschaltet werden.

Bei der Planung wurde nicht nur großer Wert auf eine kindgerechte, sondern auch auf eine energetisch nachhaltige Bauweise gelegt. Die Kindertagesstätte wurde vollständig als massiver Holzbau im Passivhausstandard errichtet – der erste seiner Art im Saarland.

Die natürlichen Holzoberflächen blieben für die kleinen und großen Nutzer des Gebäudes größtenteils sichtbar, fühlbar und somit sinnlich erfahrbar. Als farbige Akzente wurden die Erschließungsbereiche um die zentrale Halle in einem kräftigen Grün gehalten, weitere Bereiche vor den Gruppenräumen und die dort verorteten Einbaumöbel in warmem Gelb. Die Bauzeit der kompletten tragenden Hülle aus Vollholzplatten konnte auf einen Monat und die Gesamtbauzeit auf 10 Monate reduziert werden.

